

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 131.

Dinstag den 2. November

1841.

Subscription

auf die lithographirten Ansichten aus Krain.

Der durch Herausgabe der malerischen Ansichten aus Kärnten vortheilhaft bekannte ausgezeichnete Lithograph und Landschaftsmaler, Herr **Joseph Wagner**, beabsichtigt auch mehrere der interessantesten Ansichten von Krain in lithographirten Abdrücken herauszugeben, wozu hiemit eine Subscription eröffnet wird.

Vorläufig wird die Anzahl solcher Ansichten auf 30 Blätter in 10 Lieferungen, und der Subscriptions-Preis für jede Lieferung zu 3 Blättern auf **einen Gulden C. M.** bestimmt, welcher für die zehnte, nämlich letzte Lieferung in Vorhinein, bei der Subscription an die unterzeichnete Kunsthandlung bezahlt und dafür der Pränumerationschein erhoben werden wolle, gegen welchen dann die von Zeit zu Zeit nach gehöriger frühern Ankündigung erscheinenden Lieferungen gegen jedesmaligen Erlag von 1 fl. werden abgegeben werden.

Jedes Bild wird 10 Zoll hoch und 14 Zoll breit, auf schönem reinen Papier abgedruckt seyn.

Eine Probe, das Schloß Beldeß und die Kirche „Maria See“ vorstellend, ist bereits erschienen, und kann in der gefertigten Buch- und Kunsthandlung eingesehen werden.

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr'sche
Buch- und Kunsthandlung.

Die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr in Laibach am Congressplatz hält immer alle

Lehr- und Hilfsbücher

vorräthig, und empfiehlt sich

zu allen literarischen Aufträgen jeder Art,

aus allen

Zweigen in- und ausländischer Literatur.

In derselben findet man das Neueste aus allen Zweigen in- und ausländischer Literatur, wenn auch nicht von ihr in den Zeitungen angekündigt, und außerdem ein bedeutendes Lager anderer Bücher aus allen Wissenschaften. Jedes augenblicklich nicht vorrätliche Buch, in welcher Sprache es sey, wird aufs schnellste besorgt. Die in jeder Woche ankommenden Neuigkeiten sind sowohl in der Handlung zur geneigten Durchsicht bereit, als deren Zusendung in die Wohnung zur Einsicht und Auswahl, **jedoch nur auf**

Verlangen, zu Diensten steht.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1610. (1) Nr. 27168

K u n d m a c h u n g

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums.

Wegen Bestimmung des Betrages, für dessen fruchtbringende Anlegung die Waisenämter zu haften haben. — Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 25. September l. J. hinsichtlich der in Verhandlung gekommenen Frage, wegen Bestimmung des Betrages, für dessen fruchtbringende Anlegung die Waisenämter zu haften haben, allergnädigst zu befehlen geruht, daß in der fruchtbringenden Anlegung der Waisengelder die obrigkeitlichen Waisenämter sich lediglich nach den Vorschriften der §§. 230 und 265 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zu benehmen haben, und daß hiernach alle übrigen hierwegen ergangenen besonderen Vorschriften, namentlich das Hofkammer-Decret vom 7. März 1806, außer Wirksamkeit gesetzt seyen. — Diese allerhöchste Entschliessung wird zu Folge der herabgelangten hohen Hofkanzlei-Verordnung vom 30. September l. J., Z. 30951, zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung der betreffenden Behörden hiermit bekannt gegeben. — Laibach am 15. October 1841.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

Z. 1613. (1) ad Nr. 28343 Nr. 22792.

Concurs = Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der im Istrianer Kreise bei den l. f. Bezirks-Commissariaten zu Voloska und Pola erledigten Actuarsstellen zweiter Classe, womit ein Gehalt jährlicher 400 fl. verbunden ist. — Die Bewerber um selbe haben ihre Gesuche längstens bis 20. November d. J. bei dem Istrianer Kreisamte zu überreichen, und unter Anführung ihres Vaterlandes, Geburtsortes, Standes und ihrer Religion noch folgende Behelfe beizubringen. — Die Zeugnisse über die vorgeschriebenen juridisch, politischen Studien, über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und französischen Sprache; über ihr moralisch- und politisch-gutes Betragen; über ihr bisheriges Dienstleistungen und gegenwärtige Anstellung, wobei anzugeben ist, welchen Gehalt, Emolumente etc. sie beziehen. — Ueberdies haben sie anzugeben, ob

und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des einen oder andern obgenannter Bezirksämter verwandt oder verschwägert sind. — Vom k. k. Küsten-Gubernium. Triest am 2. October 1841.

Carl Scholz,
Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1606. (1) Nr. 8300.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Alex Masoviz, Sohn, et LL. CC. mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Arschitsch von Arschitsche Klage auf Gerechtfertigung, Erklärung der mit Bescheide vom 19. October 1839, Z. 8135, erwirkten Prä- und Superpränotation des Gewährbriefes ddo. 15. September 1807 und des Uebergabes-Vertrages ddo. 23. Jänner 1816 auf die Gilt Turjach oder Vertajhe eingebracht, und um eine Tagsetzung, welche hiemit auf den 7. Februar 1842 Vormittags um 9 Uhr bestimmt wird, gebeten. — Da der Aufenthaltsort des Beklagten Alex Masoviz, Sohn, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung, auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Johann Oblak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Alex Masoviz, Sohn, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Oblak, Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach am 19. October 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1615. (1)

V e r k a u f.

Ein vollständiges Meßinstrument ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Laibach, Rosengasse Nr. 109 im ersten Stocke.